

Leuchtendes Vorbild für den Ausbildungsstandort Deutschland

Die NDB-Elektrotechnik GmbH & Co. aus Stade hat den 2. Preis der Kategorie „Handwerk“ im Wettbewerb um das „Ausbildungs-Ass 2005“ gewonnen. Veranstaltet wird dieser Wettbewerb von den Wirtschaftsunioren Deutschland und den Junioren des Handwerks. Beworben hatten sich mehr als 160 Firmen um die insgesamt

neun Ausbildungs-Asse. Zusätzlich wurden Sonderpreise vergeben. Die Jury würdigt mit dem Preis das außerordentliche und erfolgreiche Engagement des Unternehmens für die Ausbildung in einem Beruf, in dem bereits ein spürbarer Fachkräfte-Mangel entstanden ist.

Bei der NDB-Elektrotechnik achtet man seit langem auf eine Ausbildungsquote von 25 Prozent. So bildet NDB-Elektrotechnik zur Zeit 35 gewerbliche und 10 kaufmännische Lehrlinge aus. In der gesamten NDB Gruppe befinden sich bei insgesamt 300 Beschäftigten 81 junge Menschen in der Ausbildung. Der Eingliederung der Jugendlichen in das Unternehmen wird große Bedeutung beigemessen.

Traditionell hohe Ausbildungsquote

Über Schnuppertage, Einführungsveranstaltungen, Azubi-Treffen oder Fachschulungen durch Mitarbeiter wird der Auszubildende nicht nur schnell Teil des Betriebs, sondern gewinnt auch rasch die nötige Übersicht, um seine eigenen Fähigkeiten und Schwächen einzuordnen und zu bewerten. Als vorbildlich erachtet die Jury insbesondere die Förderung von Selbstständigkeit und Verantwortungsgefühl.

Über Angebote einbinden

„Die vielfältigen Aktivitäten der Bewerber“, so die Schirmherrin und Jury-Vorsitzende, Bundesbildungsministerin Edelgard Bulmahn, „offenbaren die Stärke der betrieblichen Ausbildung.“ Nur mit qualifiziertem Nachwuchs könnten die Betriebe ihre Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit dauerhaft sichern. Thorsten Westhoff, Bundesvorsitzender der Wirtschaftsunioren Deutschland, betonte den hohen Einsatz der Preisträger trotz konjunkturell schwieriger Bedingungen. Auch das breite Engagement im Bewerberfeld spiegelt die erfolgreichen Anstrengungen, die im Rahmen des Ausbildungspakts unternommen wurden: „Die Unternehmen tun, was sie können - für die Jugendlichen, sich



Preisübergabe „Ausbildungs-Ass 2005“ in Berlin: (v.l.n.r.): Bernd Jansen, Vorstandsvorsitzender INTER Versicherungen, Helge Geier, Geschäftsführer NDB, Steffen Weinhardt, Ausbildungsleiter NDB, Ulrich Kasparick, Parlamentarischer Staatssekretär, Dr. Klaus Schweinsberg, Chefredakteur „Impulse“.

selbst und für die Gesellschaft.“ Der Wettbewerb „Ausbildungs-Ass“ ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert und wurde bereits zum neunten Mal vergeben.

Gesellschaft profitiert

Mitglieder der Jury sind neben Vertretern des Bundesministeriums für Bildung und Forschung Vertreter der Wirtschaftsunioren Deutschland und der Junioren des Handwerks, der Inter Versicherungen, die den Förderpreis stiften, und des Magazins Impulse. Das Unternehmen NDB Technische Systeme ist seit über vier Jahrzehnten auf vielen Feldern der Bauausführung

und der Elektrotechnik aktiv. Aus der Urzelle „Norddeutscher Blitzschutzbau“ hat sich eine starke Unternehmensgruppe mit anerkannter Fachkompetenz und herausragender Marktbedeutung an den Standorten Stade, Schwerin und Berlin entwickelt. Gegründet wurde NDB 1958 als Norddeutscher Blitzschutzbau OHG durch Ausgliederung aus dem 1946 gegründeten Elektroinstallations-Unternehmen Zimmermann & Eichstaedt.

1976 übernahm der Gesellschafter Kurt Eichstaedt die Firma und weitete das Geschäft auf die bautechnischen Gewerke Fassadenbau, Wand- und Deckenmontagen aus. Nach der Wen-

de wurden Niederlassungen in Schwerin und Berlin gegründet.

Engagement für die Region

2004 gehörte die NDB - Elektrotechnik zu den Gründungsgesellschaftern der Wachstumsinitiative Süderelbe AG. Heute ist NDB mit einem Umsatz von zuletzt 25 Millionen Euro und mit über 300 Mitarbeitern an den drei Standorten für seine Kunden aus Industrie, Gewerbe und öffentlicher Hand tätig.

Klemens Wanke